



PROGRAMM

FÜR DAS BERG-, WANDER- UND KULTURJAHR 1988

A. Wanderungen in der engeren Heimat

Mi, 06.01.1988	Dreikönigswanderung	geh.
Sa, 06.02.1988	Faschingswanderung	—
So, 20.03.1988	Donautalwanderung	—
Sa, 16.04.1988	Regentalwanderung	—
Sa, 07.05.1988	Thiergartenwanderung	—
So, 26.06.1988	Naabtalwanderung	—
So, 10.07.1988	Vorwald	geh + Tr.
So, 07.08.1988	Labertalwanderung	—
So, 25.09.1988	Scheuchenbergwanderung	Schneckenwanderung geh.
Sa, 22.10.1988	Kartoffelwanderung	—
So, 13.11.1988	Martin-Heumann-Wanderung	Tr
So, 04.12.1988	Adventswanderung	—

B. Kulturfahrt

Sa, 23.04.1988 Passau →

C. Bayerwaldwanderung

Sa, 01.10.1988 Wanderung von Friedenfels nach Rötze oder Falkenstein
bis (Burgenweg) —
Sa, 08.10.1988

D. Bergfahrten

Sa, 23.07.1988 Tagesfahrt nach Garmisch (Finsbachtal) geh + Tr.
Sa, ²⁸20.08.1988 Bergwanderwoche ins Ahrntal geh + Tr.
bis ^{03.09.}27.08.1988

Noch ohne festen Termin sind eine

^{geh} 4-Tagestour von Hütte zu Hütte (Karwendeldurchquerung) - Juli/August - 28.7. - 31.7.
Tagestour in den Bayerischen Wald (Schachtenwanderung) - Sept./Oktober -

Vorschau: Im April oder Mai 1989 werden wir eine Bergwanderwoche auf Madeira durchführen.

Das vorläufige Programm für den Burgenweg, die Bergwanderwoche und die Karwendeltour können ab Ende Dezember 1987 bei Frau Zehndner (Tel. 707-5934) angefordert werden. Anmeldungen bis 1.3.1988!

Gäste sind für alle Unternehmungen herzlich willkommen. Teilnahme - wie immer - auf eigene Gefahr. Für jede Wanderung erfolgt nochmals eine gesonderte Ausschreibung. Änderungen vorbehalten.

Mit herzlichen Wandergrüßen

Helmut Zierer

Helmut Zierer



DIE WANDERABTEILUNG DER
SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD
LÄDT FREUNDLICH EIN ZUR



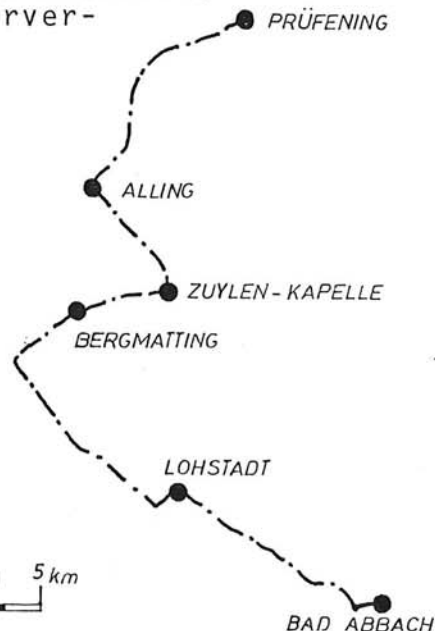
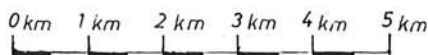
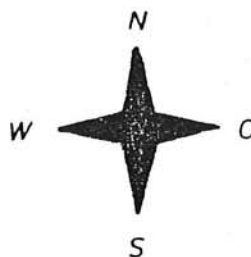
ADVENTSWANDERUNG

AM SONNTAG 4. DEZEMBER 1988

- Treffen: 8.50 Uhr am Hauptbahnhof in Regensburg
9.00 Uhr Abfahrt vom Hauptbahnhof nach Bad Abbach
- Wanderung: Bad Abbach - Lohstadt - Saxberg - Bergmatting -
Zuylen-Kapelle - Alling - Emmeramsforst - Prüfening
- Mittagessen: Gasthof Eisvogel in Bergmatting
- Weglänge: etwa 20 km
- Anmeldung: nicht erforderlich
- Hinweis: Am Freitag, dem 9. Dezember 1988, findet der
Stammtisch der Wanderabteilung in der Spital-
sportgaststätte an der Prüfeningener Straße statt.
Evtl. Film oder Diavortrag über Madeira.
- Wichtig! Wegen einer Hochzeit in der St. Emmeramskirche
muß die Führung am Samstag, 12. November,
von 14.30 Uhr auf 11.00 Uhr vorver-
legt werden.

Mit herzlichen Wandergrüßen

Helmut Zierer





EINLADUNG

DIE WANDERABTEILUNG DER SPORT-
GEMEINSCHAFT POST I SÜD LÄDT
FREUNDLICH ZU EINEM KLEINEN
FESTABEND ANLÄSSLICH DES
50 JÄHRIGEN BESTEHENS DER
WANDERABTEILUNG AM FREITAG
DEM 25. NOVEMBER 1988 IM
DOLLINGERSAAL IM ALTEN RAT-
HAUS EIN.

BEGINN: 19.30 UHR

EINGANG VOM ZIEROLDSPLATZ

GÄSTE HERZLICH
WILLKOMMEN

Helmut Fries



KLOSTERKIRCHE
PIETENHOFEN



DIE WANDERABTEILUNG DER
SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD
LÄDT FREUNDLICH EIN ZUR



MARTIN HEUMANN WANDERUNG

AM SONNTAG 13. NOVEMBER 1988

8.30 Uhr Hl. Messe in St. Wolfgang für alle verstorbenen Wanderfreunde. Anschließend Besuch der Grabstätte von Rose und Martin Heumann auf dem Oberen Katholischen Friedhof.

Treffen: gegen 10.00 Uhr am Südausgang des Oberen Katholischen Friedhofs

Wanderung: Oberer Katholischer Friedhof - Universität - Oberisling - Neudorf - Hohengebraching - Großberg - Walba - Max-Schulze-Steig - Prüfening

Mittagessen: Gasthof Kirzl in Neudorf; Weglänge: etwa 17 km

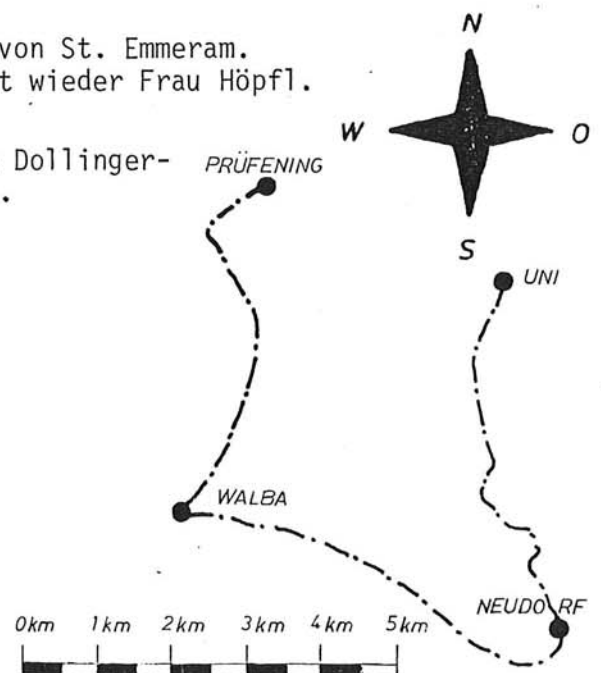
Hinweise: Am Freitag, dem 11. November 1988, findet der Stammtisch der Wanderabteilung in der Spitalsportgaststätte an der Prüfeningener Straße statt. A. Kulzer hält einen Diavortrag über Rom.

Am Samstag, 12. November 1988, Besichtigung von St. Emmeram. Treffen um ~~14.30~~ 14.00 Uhr vor der Kirche. Es führt wieder Frau Höpfl. Gäste sind herzlich willkommen.

Am Freitag, dem 25. November 1988, findet im Dollingersaal des Alten Rathauses ein Festabend statt. Beginn: 19.30 Uhr.

Mit herzlichen Wandergrüßen

Helmut Zierer



SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD REGENSBURG
WANDERABTEILUNG



DIE WANDERABTEILUNG DER
SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD
LÄDT FREUNDLICH EIN ZUR

KARTOFFELWANDERUNG

AM SAMSTAG 22. OKTOBER 1988

Treffen: 13.00 Uhr am Parkplatz der Bundesbahn-Fachschule
in Prüfening

Wanderung: Prüfening - Gorjhof - Etterzhausen - Martin-
Heumann-Weg - Mariaort

Brotzeitrast: Mariaort - Gasthof Krieger
(wie alle Jahre gibt es dort wieder Kartoffeln)

Weglänge: etwa 12 km

Anmeldung: nicht erforderlich

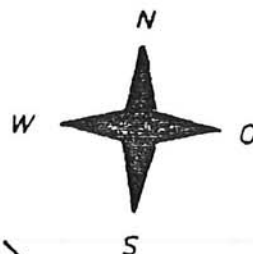
Hinweis: Am Freitag, dem 14. Oktober 1988, findet der Stamm-
tisch der Wanderabteilung in der Spitalsportgast-
stätte an der Prüfeningener Straße statt.

Wir zeigen einen Film über die Bergwanderwoche
im Ahrntal.

Mit herzlichen Wandergrüßen

Helmut Zierer

ETTERZHAUSEN



GORJHOF

MARIAORT

PRÜFENING



SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD REGENSBURG
WANDERABTEILUNG.



DIE WANDERABTEILUNG DER
SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD
LÄDT FREUNDLICH EIN ZUR



SCHACHTENWANDERUNG

AM SONNTAG 25. SEPTEMBER 1988

- Treffen: 7.30 Uhr beim FA, Bajuwarenstraße
Fahrt mit dem Bus nach Zwieslerwaldhaus
- Wanderung: Zwieslerwaldhaus - Großer Falkenstein - Steinbach-
tal - Sulzschachten - Rindlschachten - Jährlings-
schachten - Lindbergschachten - Buchenau
- Mittagessen: Falkenstein-Schutzhaus
- Gehzeit: ca. 5 bis 6 Stunden
- Fahrpreis: je nach Beteiligung 15,-- bis 20,-- DM,
für Kinder ist die Fahrt frei.
- Der Bus bleibt im Zwieslerwaldhaus stehen.
Kinder oder Senioren können deshalb auch ver-
kürzte Wanderungen unternehmen.
- Wegen der Schachtenwanderung fällt die im Jahres-
programm vorgesehene Scheuchenbergwanderung aus.
- Führung: Helga Muggenthaler
- Anmeldung: Bis spätestens Freitag, 23. September,
beim Wanderwart
Tel. d 707-5076 oder p 9 71 71
- Hinweis: Am Freitag, dem 9. September 1988, findet der
Stammtisch der Wanderabteilung in der Spitalsport-
gaststätte an der Prüfeninger Straße statt.
Wir besprechen das Jahresprogramm 1989.

Mit herzlichen Wandergrüßen

Helmut Zierer

Gersh + Tr

SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD REGENSBURG
WANDERABTEILUNG



DIE WANDERABTEILUNG DER
SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD
LÄDT FREUNDLICH EIN ZU
EINER BERGWANDERWOCHE INS

AHRNTAL

VOM SONNTAG 28. AUGUST 1988
BIS SAMSTAG 3. SEPTEMBER 1988

Treffen: Am Sonntag, 28. August 1988, um 13.00 Uhr in Luttach im Ahrntal/
Südtirol im Hotel Post

Anfahrt: Mit Privat-PKW, bitte Fahrgemeinschaften bilden.

Übernachtung: Hotel Post
Familie Helga und Franz Hinteregger
I-39030 Luttach/Südtirol
Tel. 0039/474/61123

Zwei

Dreibettzimmer:

Familie Daimer

Einzelzimmer:

Frau Bauer
Frau Gawande
Frau Ketter
Frau Kufer
Frau Schweitzer
Frau Walter

Doppelzimmer:

Familie Bodensteiner
Familie Engebrecht
Familie Geng
Familie Liebers
Familie Rein
Familie Soller
Familie Zehendner

Frau Amann / Frau Dietz
Frau Lochner / Frau Wöhrl
Frau Muggenthaler / Frau
Westerboer
Herr Zierer / Frau Walter
Herr Loipeldinger

Im Hotel Post haben wir Halbpension.
Der Preis für das Doppelzimmer mit HP beträgt 40,-- DM; Einzelzimmerzuschlag
5,-- DM.

Für die Bergwanderwoche im Ahrntal ist folgendes Programm vorgesehen:

Mit der Bergbahn zum Speikboden 1958 m - Speikboden See 2046 m - Michltreiser
Alm 2000 m - Michltreis 1398 m - Luttach 962 m (Eingeh tour - leichte Berg-
wanderung, ca. 3 Stunden).

Mit PKW oder Bus nach Kasern 1566 m - Heiliggeist-Kirchl 1621 m - Grünbichl Alm 1891 m - Windtal - Lenkjöchel Hütte 2590 m (Mittagsrast) - Rottal Alm 2125 m - Kasern 1566 m (alpiner Hüttenanstieg, ca. 6 bis 7 Stunden).

Mit PKW nach Feuchthof 1375 m - Lappacher Jöchel 2371 m - Tristental See 2381 m - Kellerbauer Weg - Nevesjoch Hütte 2407 m - Gögen Alm 1853 m - Feuchthof 1375 m (alpine Tour, ca. 6 bis 7 Stunden).

Mit PKW oder Bus nach Prettau 1475 m - Obere Wieser Alm 2029 m - Waldner See 2332 m - Waldner Alm 2068 m - Prettau 1475 m (alpine Bergwanderung, ca. 4 bis 5 Stunden).

Mit Bus oder PKW nach St. Peter 1327 m - Hasental Alm 2146 m - Weiße Wand 2517 m - Durra Alm 2096 m - Rain 1674 m (hochalpine Tour, Trittsicherheit erforderlich, ca. 5 bis 6 Stunden).

Mit PKW nach Kasern 1566 m - Trinkstein 1666 m - Lahner Alm 1986 m - Birnlücken Hütte 2441 m - Lauritzer Weg - Neugersdorfer Hütte 2568 m - Trinkstein 1666 m - Kasern 1566 m (hochalpine Tour, Trittsicherheit und Ausdauer erforderlich, ca. 8 bis 9 Stunden).

Bei schlechtem Wetter oder wenn jemand die großen Touren nicht mitgehen möchte werden jeden Tag leichte Wanderungen oder Touren angeboten. Außerdem ist im Pensionspreis der kostenlose Eintritt ins etwa 200 m vom Hotel entfernte Hallenbad enthalten.

Änderungen vorbehalten!

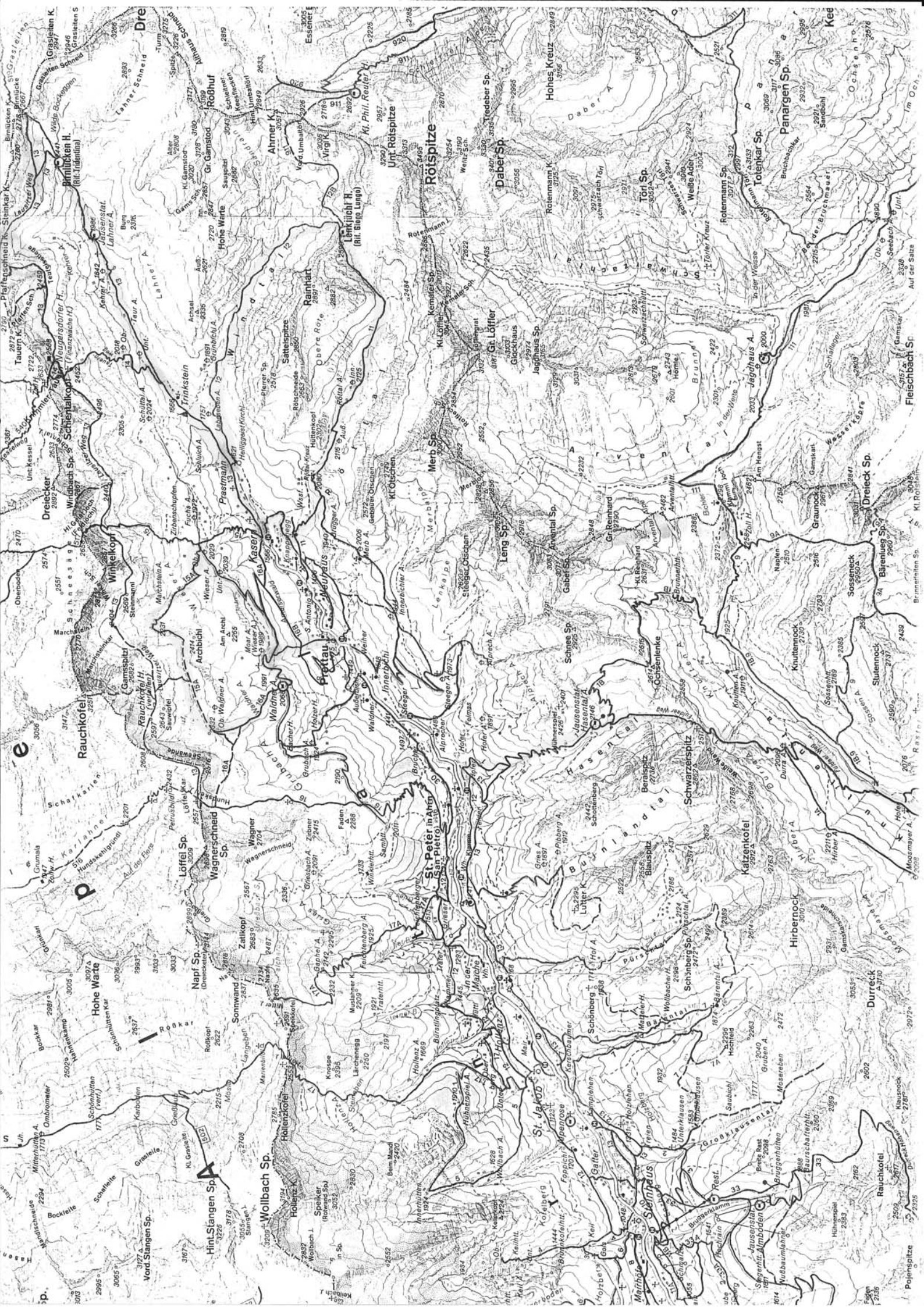
Teilnahme - wie immer - auf eigene Gefahr.

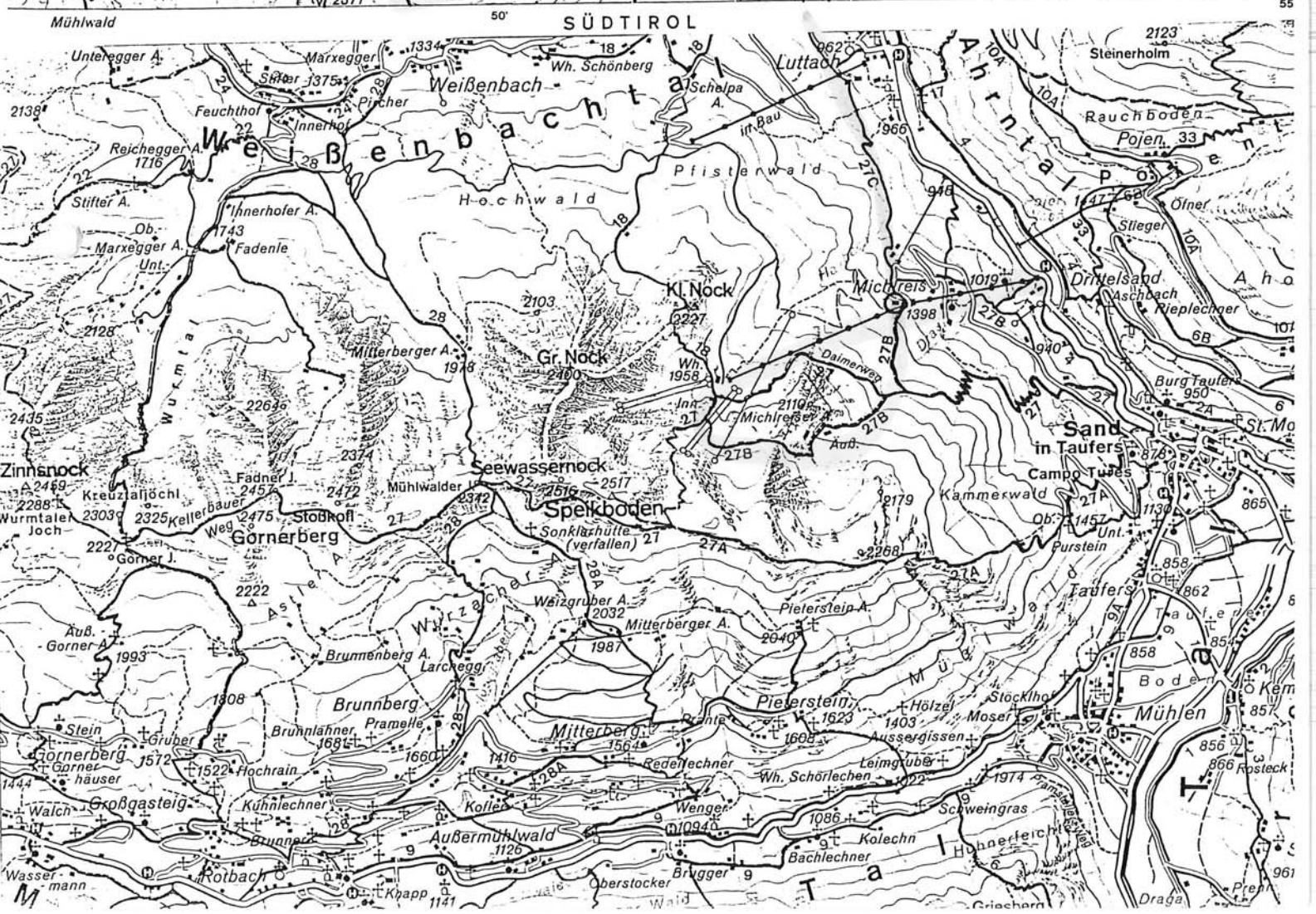
Literaturhinweis: Freytag und Berndt Wanderkarte 1 : 50 000 Nr. 152
Mayrhofen / Zillertaler Alpen / Gerlos-Krimml, 7,80 DM
Südtirol 3 von Helmut Dumler, Bergverlag R. Rother, 36,-- DM

Mit herzlichen Wandergrüßen



Helmut Zierer







DIE WANDERABTEILUNG DER
SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD
LÄDT FREUNDLICH EIN ZUR



LABERTALWANDERUNG

AM SONNTAG 7. AUGUST 1988

Treffen: 9.00 Uhr in Prüfening am Parkplatz der BB-Schule

Wanderung: Prüfening - Mariaort - Martin-Heumann-Weg -
Etterzhausen - Nittendorf - Eichhofen - Schön-
hofen - Eilsbrunn - Prüfening

Mittagessen: Gasthof Schloßbrauerei in Eichhofen

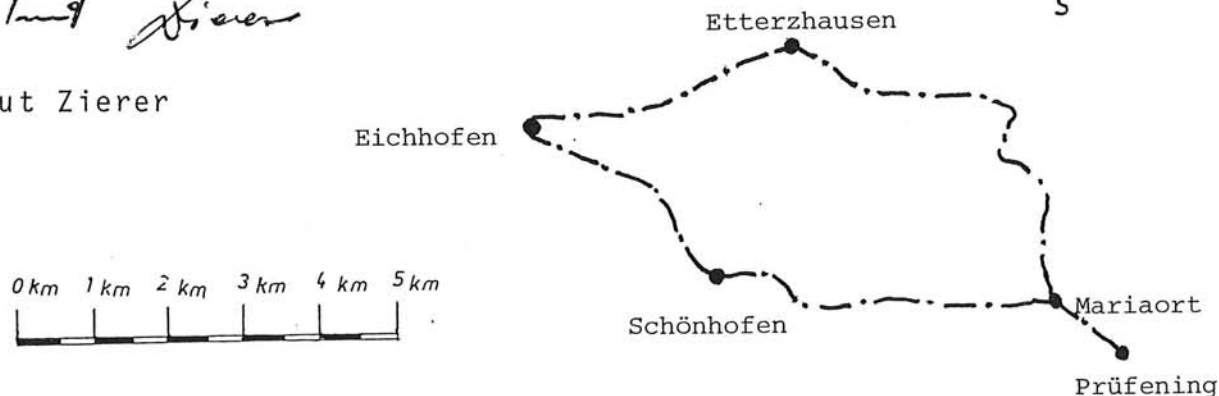
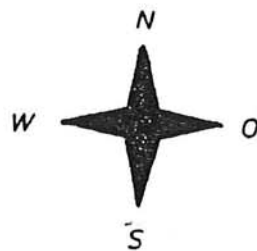
Weglänge: etwa 19 km

Anmeldung: nicht erforderlich

Hinweis: Am Freitag, dem 12. August 1988, fällt der Stamm-
tisch in der Spitalsportgaststätte aus.
Dafür findet an diesem Tag die Grillparty bei
Zierer am Eduard-Mühlbauer-Weg 15 statt.
Beginn: 18.00 Uhr.

Mit herzlichen Wandergrüßen

Helmut Zierer





DIE WANDERABTEILUNG DER
SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD
LÄDT FREUNDLICH EIN ZU
EINER BERGWANDERUNG INS



KARWENDEL

VON DONNERSTAG 28. JULI 1988

BIS SONNTAG 31. JULI 1988

Treffen: Am Donnerstag, 28. Juli 1988, um 10.00 Uhr, in Mittenwald
an der Talstation der Karwendelbahn
Anfahrt mit privaten Pkws

Wanderung: 28. Juli 1988
Mit der Karwendelbahn auf die westliche Karwendelspitze -
Dammkar - Dammkarhütte - Hochlandhütte.
Übernachtung in der Hochlandhütte

29. Juli 1988
Hochlandhütte - Wörnersattel - Bäralplscharte - Bäralplsattel -
Karwendelhaus.
Übernachtung im Karwendelhaus

30. Juli 1988
Karwendelhaus - Ladizalm - Falkenhütte - Eng - Binsalm -
Lamsenjochhütte.
Übernachtung in der Lamsenjochhütte

31. Juli 1988
Lamsenjochhütte - Stallenalp - Stanz - Schwaz.
Rückfahrt mit dem Zug nach Mittenwald

Gemeldete
Teilnehmer:

Frau Dörner Helene
Frau Muggenthaler Helga
Frau Schaar-Ackermann Dagmar
Frau Westerboer Irmgard

Herr Daimer Gerhard
Herr Englbrecht Johann
Herr Krauß Johann
Herr Kuchler Johann
Herr Rein Hermann
Herr Wankerl Gunter
Herr Zierer Helmut

Mit herzlichen Wandergrüßen

Helmut Zierer

Karwendeldurchquerung

von Mittenwald nach Schwaz, vom Donnerstag, den 28. Juli
bis Sonntag, den 31. Juli 1988.

Teilnehmer:

Frau Dörner Helene

Frau Muggenthaler Helga

Frau Schar-Ackermann Dagmar

Frau Westerboer Irmgard

Herr Daimer Gerhard

Herr Enqlbrecht Johann

Herr Kuchler Johann

Herr Krauß Johann

Herr Rein Hermann

Herr Wankerl Gunther

Herr Zierer Helmut

28.7.88 Anfahrt - Mittenwald - Westl. Karwendelspitze -
 Dammkarhütte - Hochlandhütte

Pünktlich um 6 Uhr 15 klingelte es an der Haustüre: Helmut und Hermann holten mich ab. Zusammen gingen wir zum vereinbarten Treffpunkt: Parkplatz der Gaststätte Herrmann. Wenig später traf Gunther mit seiner Luxuslimousine in Ziegetsdorf ein. Bei schönem Wetter und ruhigem Verkehr ging es Richtung München. Vom Ferienbeginn war nichts zu bemerken. Den neuralgischen Punkt München ließen wir schnell hinter uns, von Stau keine Spur. Auch Garmisch und seine Vororte zeigten sich von der besten Seite und so trafen wir gegen 9 Uhr 15 in Mittenwald an der Bergstation der Karwendelbahn ein. Wie verabredet, waren um 9 Uhr 30 alle drei Autos zur Stelle.

Der größte Teil des Aufstiegs zur Westl. Karwendelspitze wurde mit der Karwendelbahn bewältigt. Für DM 11.50 pro Frau/Mann brachte sie uns fast bis auf den Gipfel.

AV-Führer:

Westliche Karwendelspitze (2385 m). Von der Bergstation zum Fuß des Gipfelaufbaus. Der mit einem mächtigen Kreuz versehene Gipfel wird von SW her (drahtseilgesichert) erstiegen (1/2 st).

Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, den, wie sich herausstellen sollte, einzigen Gipfel der Tour zu besteigen. Über uns war strahlend blauer Himmel, unter uns trieben die Wölkchen dahin, Überreste eines schweren Gewitterregens vom Vortag. Unterhalb des Gipfels warteten unsere Rucksäcke und Helmut. Über die Dammkarscharte (2319 m) zwischen Karwendelspitze und Südl. Karwendelkopf ging es über eine mehr oder weniger verfallene Steig- anlage zur Kirchlcharte (2175 m). Hier wurde erst einmal Brotzeit gemacht. Die Wolken zogen immer noch unter uns dahin. Das Dammkar sah aus wie eine Hexenküche. Erst auf einem steilen Pfad am Rande eines Schneefeldes, dann auf der etwa 4 m breiten Trasse der Schiabfahrt stiegen wir das Dammkar abwärts. Auf den Schottersteinen war es nicht gerade angenehm zu laufen. Je länger wir unterwegs waren, desto wärmer wurde es und als wir gegen 12 Uhr auf der Dammkarhütte eintrafen, hatten wir wolkenlosen Himmel über uns. Für einen der Hansen (Kuchler Johann) war hier bereits Endstation. Er mußte, wie sich später herausstellen sollte, wegen eines Knöchelbruchs, die Tour abbrechen.

AV-Führer:

Dammkarhütte, 1659m, Private Unterkunftshütte am Dammbödele (Weg von Mittenwald durch das Dammkar zur Westlichen Karwendelspitze). Voll bewirtschaftet von etwa Anfang März bis Mitte Oktober.

Nach einer Stunde Mittagsrast bei gutem Essen (der Hüttenwirt soll ja auch nicht verhungern) brachen wir auf zur Hochlandhütte. Man steigt erst einmal auf dem Weg nach Mittenwald bis zum Wald- rand ab, dort zweigt der Weg dann nach rechts ab, führt zum Lerchetstock hinauf und umgeht den Predigtstuhl (der Weg über den Predigtstuhl soll recht happig sein). In weitem Bogen und fast (aber nur fast) eben quert der Steig die Nordflanke der Tiefkar-

spitze und das untere Mitterkar. Gegen 15 Uhr trafen wir auf der Hochlandhütte ein. Mittlerweile war es sehr heiß geworden und der Brunnen vor der Hütte brachte die ersehnte Erfrischung.

AV-Führer:

Hochlandhütte, 1624m, auf dem breiten Gratbuckel, der vom NW-Grat (Steinklippengrat) der mittleren Großkarspitze ins Kälberbachtal herabzieht, liegt in unvergleichlicher Lage die Hütte. Sie enthält 35 L, ist unbewirtschaftet, aber beaufsichtigt, in der Regel von Pfingsten bis Anfang Oktober. Kochgelegenheit vorhanden. Durch die freie Lage der Hütte umfassende Aussicht auf Wetterstein, Tannheimer, Ammergauer Berge und Estergebirge.

Während wir in der Sonne vor der Hütte oder im "Wintergarten" saßen, konnten wir zusehen, wie die Hütte mit Hilfe eines Hubschraubers versorgt wurde. In riesigen Beuteln wurden Lebensmittel und Getränke an-, und Abfälle weggeschleppt. Für die Wirtsleute war dies ein Tag mit besonders viel Arbeit. Der Hüttenwirt war "saugrantig" und alles andere als freundlich zu seinen Gästen. Die Wirtin versuchte ihn zu beruhigen, was ihr in den Abendstunden auch gelang. Die Beschreibung des AV-Führers ist überholt. Es gab Bergsteigeressen und Getränke nach Wahl. Das Büchsenbier schmeckte miserabel, gegen das Büchsen-Weizen gab es nichts einzuwenden, und der Rotwein mundete sehr gut. Nur mit der Bestellung nach Lagernummer hatte ich Probleme, aber im Rechnen war ich noch nie gut. Im Bezug auf die Lage der Hütte untertreibt der AV-Führer. Wer einen Tag erwischt wie wir, wenn man in leichter Kleidung vor der Hütte warten kann bis die Sonne hinter den Berggipfeln untergeht, muß zugeben, daß das Attribut "unvergleichliche Lage" nicht mehr ausreicht. Gegen 22 Uhr verkrochen wir uns in unser schönes, sauberes Lager.

29.7.88 Hochlandhütte - Bäralpl - Karwendelhaus

Frühstück gab es um 7 Uhr. Nachdem ausgiebig gegessen worden war, wurden noch alle verfügbaren Feldflaschen gefüllt. Es versprach wieder ein heißer Tag zu werden. Am Himmel zeigte sich kein Wölkchen. Ein steiler Weg führte hoch zum Wörnersattel. Oben

angekommen, wechselte das Panorama. Nach einem letzten Blick in Richtung Mittenwald ging es hinab in das Wörnerkar. Der Pfad war an diesem sonnigen Tag gut erkennbar. Er führte im Schotter knapp unterhalb der Felsen zum Kampenleitenjoch. Tief im Tal lag die Fereinalm in der Sonne. Hier begann der Gjaidsteig. Anfangs noch im Schotter, führt dieser Steig in der Felswand auf einem Band mit wechselnder Breite hoch zur Bäralplscharte. Dieser Abschnitt dürfte wohl der schwierigste der Tour gewesen sein. Die Forderung des AV-Führers nach Schwindelfreiheit und Trittsicherheit galt hier ohne Abstriche. Nach einem kurzen steilen Anstieg erreichten wir den Latschenkessel des Bäralpls (1833 m). Hier wurde auch die Landesgrenze überschritten. Die Mittagspause nutzten wir zu einem ausgiebigen Sonnenbad am Rande des Pfades. Nach dem Vormittag im Schotter war der Kessel mit seinem kniehohen Gras eine Augenweide. Eine artenreiche Flora mit seltenen Orchideen war zu bewundern. Hier hatte noch kein Rindvieh gerupft. Um 13 Uhr brachen wir wieder auf. Der Gjaidsteig mündet etwa 100 m unterhalb des höchsten Punktes des Kessels in das sogenannte Latschengasserl, das entgegen den Angaben des AV-Führers gut zu finden war. Der Pfad führt durch Latschen entlang den Südhängen der Schlichtenkar- und der Vogelkarspitze zum Karwendelhaus. Knabenkraut und Türkenbund links und rechts des Weges entschädigten die Wanderer für die stehende Hitze in den Latschen. Während sich die langsameren der Gruppe noch die eine oder andere Pause zum Rundumschauen gönnten, trafen die ersten Teilnehmer gegen 15 Uhr am Karwendelhaus ein.

AV-Führer:

Karwendelhaus, 1765 m. Das Haus liegt auf dem von der Birkkarspitze nach NW ziehenden Kamm unterhalb des Hochalmkreuzes, hoch über dem Karwendeltal. Großartiger Rundblick.

Wir bekamen wieder ein sehr gutes Lager zugewiesen und nutzten den vorhandenen Komfort. Es gab sogar warme Duschen. Während wir bei Bier und Rotwein auf einen guten Schweinebraten warteten (der Knoblachduft hing in den Gängen bis zum Dachboden), hatte sich das Wetter zusehends verschlechtert. Wenig später brach ein Gewitter los, es regnete in Strömen. Als wir zu später Stunde unser Lager aufsuchten, hatte es sich eingeregnet.

30.7.88 Karwendelhaus - Falkenhütte - Eng - Lamsenjochhütte

Das Karwendelhaus verließen wir gegen 8 Uhr. Nach einem weiteren schweren Gewitter in der Nacht war der Himmel noch wolkenverhangen. Um nicht zuviel an Höhe zu verlieren, wurde ein Pfad begangen, der unterhalb der Kaltwasserkar-Spitze zur Ladiz-Alm führt. Bald lag der Kleine Ahornboden im Tal unter uns. Auf dem nassen Pfad waren nicht nur wir unterwegs. Der Regen der Nacht hatte auch ein Prachtexemplar des Alpensalamanders hervorgelockt. Auf der Ladiz-Alm, die nur 2 Monate im Jahr bewohnt ist (solange das Gras für die Rindviecher reicht), gab es auf der regenfeuchten Holzbank Milch zu trinken. Während hier noch genüßlich die Buttermilch mit Fettaugen und Kuhhaaren geschlürft wurde, hatten die schnellsten der Truppe bereits die Falkenhütte erreicht.

AV-Führer:

Falkenhütte (Adolf-Sotier-Haus), 1846 m. Am ersten begrünten Kopf des vom Spielißjoch nach Norden ziehenden Kammes, gegenüber der Riesenmauer der Laliderer Wände. Bewirtschaftet von Ende Mai bis Anfang Oktober.

Der letzte Teil des Aufstiegs führt über einen mit Enzian bewachsenen Grashang zur Falkenhütte hoch. Mittlerweile setzte sich auch die Sonne immer mehr durch. Nach dem Mittagessen ging es bei strahlendem Sonnenschein am Fuße der eindrucksvollen Laliderer Wände entlang zum Hohljoch (1795 m) weiter. Über Almböden und Mischwald stiegen wir nun abwärts in den Großen Ahornboden (1216 m). In der Eng wurde noch einmal eine Rast bei Bier und Kaffee eingelegt. Inzwischen war es höchste Zeit geworden, die lange Hose gegen die Kurze zu tauschen. Gegen 16 Uhr begannen wir mit dem Aufstieg. 700 Höhenmeter waren noch zu bewältigen. Von der Eng aus führte ein Fahrweg hoch zur Binsalm (1502 m). Diese war seit unserem Ausflug im letzten Jahr um mehr als das Doppelte gewachsen. Nach kurzer Rast ging es weiter. Der Fahrweg wurde zum Pfad und die letzten Meter zum Westl. Lamsenjoch (1938 m) wurden in der Abendsonne zurückgelegt. In den vergangenen Tagen hatten wir immer wieder Gamsen gesehen. Hier waren sie keine 50 m von uns entfernt und blickten nur einmal gelangweilt von der Äsung auf. Wir durchquerten den Karboden und erreichten gegen 18 Uhr mit den letzten Sonnenstrahlen die Lamsenjochhütte.

AV-Führer:

Lamsenjochhütte, 1953 m. In dem Hochkar unter der Lamsen-Ost-Wand im obersten Stallental gelegen; zentraler Touristenstützpunkt am Treffpunkt des Engtales, Falzturntales und Stallentales.

Diesmal wurden wir in einem Nebengebäude untergebracht. Der Auf- und Abstieg zum und vom Lager war nur mit Seil und Haken zu bewältigen. Das Lager glich eher einer Hängematte und die Temperatur des Waschwassers lag gerade noch über dem Gefrierpunkt. Dafür schmeckte das Abendessen umso besser und nach einem Expertenstreit gab es auch noch einen Liter Rotwein extra. Mit einem Besuch im Sommer-WC beschlossen wir den Tag und suchten die Hängematten unter dem Dach auf.

31.7.88 Lamsenjochhütte - Stallenalm - Schwaz - Heimfahrt

Die Lamsenspitze lag in der Morgensonne, als wir gegen 8 Uhr aufbrachen. Zunächst stiegen wir auf einem breiten Schotterweg talwärts. Am Südhang des Schafjochs führte der nun gut begehbare Fahrweg im Wald abwärts, oberhalb der Stallenalm vorbei zur Bärenrast. Ein steinerner Bär erinnert hier an den letzten seiner Zunft, der vor langer Zeit hier erlegt wurde. Hier stärkten wir uns nochmal eine bei Gummibärchen und Tee. Das Stallental hatten wir bereits verlassen, als uns der Bergführer Werner Lamprecht mit seiner Tochter entgegen kam. Er hatte auf der Lamsenjochhütte angerufen, erfuhr dort, daß wir bereits unterwegs waren und erwartete uns am Ende unserer Karwendeldurchquerung. Nach einer herzlichen Begrüßung lud Werner unsere Rucksäcke in sein Auto und fuhr nach Schwaz zum Bahnhof. Wir folgten, nun leicht beschwingt, zu Fuß. Nach einiger Zeit kam er wieder zurück. Er hatte bereits die Abfahrtszeiten des Zuges nach Innsbruck und weiter nach Mittenwald erfragt. Um zusätzlich noch ein gemütliches Mittagessen zu ermöglichen fuhr uns Herr Lamprecht in zwei Etappen nach Schwaz. Während wir uns das Mittagessen und das Weizen schmecken ließen, benutzten Helmut und Werner die Mittagspause zur Organisation der Bergwanderwoche auf Madeira. Herr Werner Lamprecht

wird dort der Führer der Madeira-Wanderer sein.

Um 12 Uhr 30 fuhr der Zug nach Innsbruck. Pünktlich bzw. gerade noch waren wir zur Stelle. Die Stunde Aufenthalt in Innsbruck nutzten wir zu einer Kaffeepause. Nur Dagmar verzichtete darauf, sie suchte und fand das goldene Dachl. Mit der Mittenwaldbahn hoch über Innsbruck ging es zurück zum Ausgangspunkt unserer Bergtour. Wenn es in den Abteilen auch sehr heiß war, entschädigte uns doch ein herrliches Panorama. Gegen 15 Uhr trafen wir in Mittenwald ein, wo uns bereits Johann Kuchler am Prkplatz mit einem Gipsfuß erwartete. Noch einmal wurden Schuhe und Kleider gewechselt. Nach einem allgemeinen Abschied brachen wir auf zur Heimfahrt.

An dieser Stelle sei den Fahrern Helga Muggenthaler, Johann Engelbrecht und Gunther Wankerl gedankt, die nach einem anstrengenden Tag auch noch die Fahrt nach Hause zu bewältigen hatten.

Resümee:

Das Gelingen einer Bergtour steht und fällt mit dem Wetter. Wir hatten damit Glück und sehr, sehr schöne Tage. Der schwere Rucksack (Gepäck für 4 Tage) und die weiten Entfernungen auf Geröll- und Schotterwegen bei wolkenlosem Himmel waren doch recht anstrengend. Nicht zu vergessen den Gjaidsteig-Übergang zum Bär-alpl, wo die Bezeichnung "Nur für Geübte" mehr als berechtigt ist.

5.9.88 Hans Krauß

orthographische Bearbeitung M.+M.+M. Krauß



DIE WANDERABTEILUNG DER
SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD
LÄDT FREUNDLICH EIN ZU
EINER TAGESFAHRT NACH



GARMISCH

AM SAMSTAG 23. JULI 1988

Treffen: Um 6.30 Uhr beim Fernmeldeamt in der Bajuwarenstraße
Fahrt mit dem Bus über München nach Garmisch-Partenkirchen

Gruppe A: Mit der Wankbahn zur Mittelstation (etwa 1200 m).
In etwa 1-1/2 Stunden zur Esterberg-Alm (1265 m);
Mittagsrast auf der Alm (es gibt Getränke und Brotzeiten).
Nach der Mittagsrast in etwa 3 bis 3 1/2 Stunden durch das
Finzbachtal nach Krün (875 m).
Die Wanderung erfordert keine alpinen Kenntnisse, ist leicht,
es sind kaum Höhenunterschiede zu bewältigen, aber reine
Gezeit etwa 5 Stunden.

Gruppe B: Wie Gruppe A mit der Wankbahn zur Mittelstation (etwa 1200 m).
In etwa 1 1/2 Stunden zur Esterberg-Alm (1265 m);
Mittagsrast auf der Alm.
Nach der Mittagsrast Aufstieg zur Häuslboden Diensthütte
(1384 m), Abstieg zum Gschwandner (1020 m) - Möglichkeit
zur Einkehr - Abstieg zum Bahnhof Kaltenbrunn (920 m).
Gezeit von der Esterberg-Alm etwa 2 - 2 1/2 Stunden.

Rückfahrt über Krün - Walchensee - Kochelsee - Schlehdorf -
BAB-München - Regensburg

Abendessen im Klosterbräu in Schlehdorf

Der Fahrpreis beträgt je nach Anzahl der Teilnehmer 20,-- bis
25,-- DM. Die Bergfahrt mit der Wankbahn zur Mittelstation
kostet 8,-- DM (Gruppenpreis).
Für Kinder ist die Fahrt frei.

Anmeldung bis spätestens Freitag, 22.07.1988,
bei Hermann Rein, Tel. d 505-2561 oder
p 9 19 17

Mit herzlichen Wandergrüßen

Helmut Zierer

SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD REGENSBURG
WANDERABTEILUNG



DIE WANDERABTEILUNG DER
SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD
LÄDT FREUNDLICH EIN ZU
EINER WANDERUNG IN DEN



VORWALD

AM SONNTAG 10. JULI 1988

Treffen: Um 9.00 Uhr am Parkplatz vor dem Hallenbad in
Wörth a.d. Donau.
Anfahrt mit Privat-PKW

Wanderung: Wörth - Perlbachtal - Schiederhof - Wellerbach-
tal - Wörth

Mittagessen: Gasthof Schiederhof

Weglänge: etwa 23 km

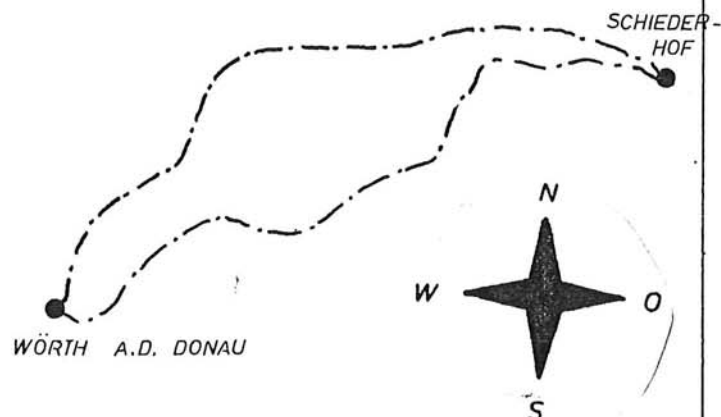
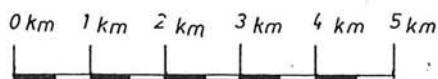
Anmeldung: nicht erforderlich

Hinweis: Am Freitag, dem 08.07.1988, findet der Stammtisch
der Wanderabteilung in der Spitalsportgaststätte
an der Prüfeninger Straße statt.
Gemütliches Beisammensein

Mit herzlichen Wandergrüßen

Helmut Zierer

Helmut Zierer



SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD REGENSBURG
WANDERABTEILUNG



DIE WANDERABTEILUNG DER
SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD
LÄDT FREUNDLICH EIN ZUR



NAABTALWANDERUNG

AM SONNTAG 26. JUNI 1988

Treffen: Um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz am Bahnhof in
Etterzhausen
Anfahrt mit Privat-PKW

Wanderung: Etterzhausen - Räuberhöhle - Penk - Pielenhofen -
Ebenwies - Etterzhausen

Mittagessen: Gasthof "Naabtalperle" in Pielenhofen

Weglänge: etwa 17 km

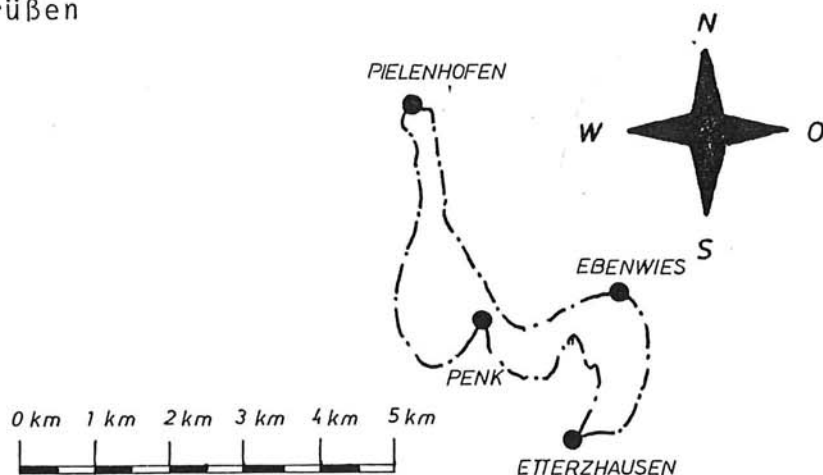
Anmeldung: nicht erforderlich

Hinweis: Am Freitag, dem 10.06.1988, findet der Stammtisch
der Wanderabteilung in der Spitalsportgaststätte
an der Prüfeningr Straße statt.

Anton Kulzer zeigt uns Dias über unsere Berg-
wanderwoche in Lech.

Mit herzlichen Wandergrüßen

Helmut Zierer



Priller Johann

8400 Regensburg, März 1988

Illerstr. 14

Tel. (0941) 4 34 84

Liebe Teilnehmer an der Fahrt in die Osttürkei und durch Kappadokien!

Inzwischen sind alle Fragen, die sich bei der Vorbereitung der Fahrt ergaben, geklärt. Daher möchte ich Ihnen die noch notwendigen Informationen geben.

1. Der Tag der Abreise ist Samstag, der 21. Mai 1988. Wir werden, um eine Hetze zu vermeiden, um 11.30 Uhr bei der Tankstelle Wollenschläger am Aukoferhochhaus (Ecke Altmühl/Isarstr.) und um 11.45 Uhr am Hauptbahnhof wegfahren. Diejenigen, die direkt zum Flughafen kommen, bitte ich, um 13.30 Uhr in Riem zu sein. Das Flugzeug soll um 14.55 Uhr starten.
2. Freigepäck: 20 kg
3. Transfers, Busfahrten und Eintrittsgelder sind im Reisepreis eingeschlossen. Es fallen also nur noch die Kosten für die Busfahrt von Regensburg nach München und von München nach Regensburg an. Dafür müssen wir pro Person 28,00 DM an das Reisebüro überweisen. (14,00 DM pro Fahrt).
4. Der endgültige Reisepreis beträgt 1 850,00 DM. Überweisen Sie bitte die noch fehlenden 1 650,00 DM und 28,00 DM für den Omnibus auf mein Konto 156 323 bei der Sparkasse Regensburg, BLZ 750 000 00, bis spätestens 05.04.1988 (Kennwort: Türkei)
Der Aufpreis für ein Einzelzimmer beträgt dieses Jahr nur 294,00 DM.
5. Den von mir zusammengestellten Führer, der zur Vor- und Nachbereitung bestimmt sehr nützlich ist, muß ich Ihnen 14,00 DM berechnen, damit ich wenigstens die Selbstkosten herausbringe.
6. Aus den Reisebedingungen für Gruppenreisen, die mir das Reisebüro in München zuschickte, stelle ich Ihnen die wichtigsten Punkte zusammen.
 - a) bei Reiserücktritt fallen folgende Kosten an!
 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn pro Person 1.
 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn pro Person 25%
 14. bis 07. Tag vor Reisebeginn pro Person 40%
 - ab 06. Tag vor Reisebeginn pro Person 50% des Reisepreises. außer man stellt eine Ersatzperson.
 - b) nicht in Anspruch genommene Leistungen infolge vorzeitiger Rückreise werden nach Möglichkeit ersetzt, außer es handelt sich um unerhebliche Leistungen.
 - c) Beanstandungen oder Beschwerden müssen sofort bei der örtlichen Reiseleitung vorgebracht werden.
Wenn Sie eine Krankenversicherung, eine Gepäckversicherung, eine Unfallversicherung und eine Reiserücktrittskostenversicherung abschließen wollen, erkundigen Sie sich am besten bei Frau Armbruster im Reisebüro Schmid (Tel. 5 12 48). Bei 10 Versicherungsnehmern bekommen wir einen günstigeren Gruppenpreis. Ich mache Sie aufmerksam, daß die Versicherung nicht zahlt, wenn Tod, Unfall oder Krankheit von Angehörigen eintreten,

1.650,- DM
1.650,- x
28,- y
28,- y
14,- n

3.370,- DM

die das 75. Lebensjahr vollendet haben, oder bei Impfreaktionen oder bei Kriegereignissen.

Ich habe Ihnen die wichtigsten Punkte aus dem vier Seiten umfassenden Schreiben herausgesucht. Sollten Sie auf eine genauere Information Wert legen, so rufen Sie mich an. Ich habe drei Abzüge der Bestimmungen erhalten. Die meisten von Ihnen kennen sie ja vom Vorjahr.

- 7. Überprüfen Sie bitte die Gültigkeit Ihres Reisepasses.
- 8. Nehmen Sie sich für einen Besuch der Moscheen dicke Socken mit.
- 9. Die Flugzeiten sind wie folgt:

ab München	14.55 Uhr	
an Ankara	18.45 Uhr	TK 896
ab Ankara	19.10 Uhr	
an Trabzon	20.30 Uhr	TK 426
ab Ankara	12.05 Uhr	
an München	14.05 Uhr	TK 895

10. Die Hotelanschriften!

(Beachten Sie die Vorwahl für die Türkei: 009C

- Hotel Bulvar Palas, Atatürk Bul. 141, Ankara, Tel.: 4-1175020
- Hotel Özgür, Taksim Cad., Trabzon, Tel: 031-1319
- Hotel Oral, Terminal cad. 3, Erzurum, Tel.: 011-19740
- Hotel Turistik, Halk Cad. No. 64, Sarikamis-Kars, Tel.: 0229-1176/2151/2152
- Hotel Sim-Er, Irantransit Yolu, Dogubeyazit-Agri
- Hotel Tekin, Kücükcamı civari, Van, Tel.: 061-13010
- Hotel Amid, Gazi Cad.-Suakar Sok., Diyarbakir, Tel.: 831-12470
- Hotel Seljuk (Nemrut), Adiyaman Kahta Yolu, Kahta-Adiyaman, Tel.: 8781-863
- Hotel Alfin (Türk), Hürriyet Cad. 27, Gaziantep, Tel.: 851-19480

Das Hotel in Ürgüp steht noch nicht fest. Sollte einmal die Verbindung nicht zustande kommen, so wenden Sie sich bitte an das Reisebüro Delta in München (Tel. 089/52 40 45)

11. Bitte rauchen Sie im Bus nicht. Wir werden für die Raucher immer wieder eine Pause einschieben.

12. Geld tauscht man viel günstiger in der Türkei um.

13. Teilnehmerliste und Sitzplatz (Die mit der Hand geschriebener Ziffern geben Ihnen Ihren Sitzplatz bis München an. Wie die Sitzverteilung im türkischen Bus sein wird, wollen wir in Ankara vielleicht erst überlegen. Ich weiß die Sitzanordnung nicht)

1, 2 Herr Priller, Frau Priller ³⁴⁴	3, 4 Herr Zierer, Herr Luttner ^{11/12}
5, 6 Fr. Walter, Fr. Ullersperger ⁵⁷⁶	7, 8 Herr Lutz, Frau Lutz ^{47/48}
9, 10 Herr Winner, Frau Winner ^{1/2}	11, 12 Herr Mühlfenzl, Frau Mühlfenzl ^{9/10}
13, 14 Herr Nützel, Frau Nützel ^{7/8}	15, 16 Fr. Nützel, Fr. Mühlfenzl ^{44/50}
17, 18 Herr Groß, Frau Groß ^{27/28}	19, 20 Herr Feser, Herr Kuhn ^{43/44}
21, 22 Herr Wittmann, Frau Wittmann ^{23/24}	23, 24 Herr Lobenhofer, Frau Lobenhofer ^{25/26}
25, 26 Frau Sommermaier, Frau Nuding ^{39/40}	27, 28 Frau Brebaum, Frau Schimke ^{35/36}
29, 30 Herr Schneeberger, Frau Schneeberger ^{15/16}	31, 32 Herr u. Frau Winkler ^{29/30}
33, 34 Frau Drexler, Fr. Drexler ^{31/32}	35, 36 Herr u. Frau Orłowski ^{37/38}
37, 38 Frau Bär, Frau Brunhauer ^{19/20}	39, 40 Herr u. Frau Daimer ^{13/14}
41, 42 Herr u. Frau Dr. Bürger ^{17/18}	43, 44 Frau Conrad, Frau Simon ^{41/42}
45, 46 Frau Reiter, Frau Maier ^{21/22}	47 Herr Hetzner (EZ) ³³
48 Herr Pfarrer Kleber (EZ) ⁴⁶	49 Herr Einwich (EZ) ³⁴
50 Frau Mauderer (EZ) ⁴⁵	

*Blieben Sie gesund! Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen!
Hr. H. Priller*

SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD REGENSBURG
WANDERABTEILUNG



DIE WANDERABTEILUNG DER
SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD
LÄDT FREUNDLICH EIN ZU
EINER WANDERUNG IN DEN



FÜRST. THIERGARTEN

AM SAMSTAG 7. MAI 1988

Treffen: 9.00 Uhr bei der Hammermühle

Wanderung: Hammermühle - Steinbuckel - Scherbatzen - Drei-
Martern - Aschenbrenner Marter - Bruckhäusl -
Hammermühle

Mittagessen: Selbstverpflegung (wie immer bei dieser Wanderung
auf der Aschenbrenner Marter)

Weglänge: etwa 20 km

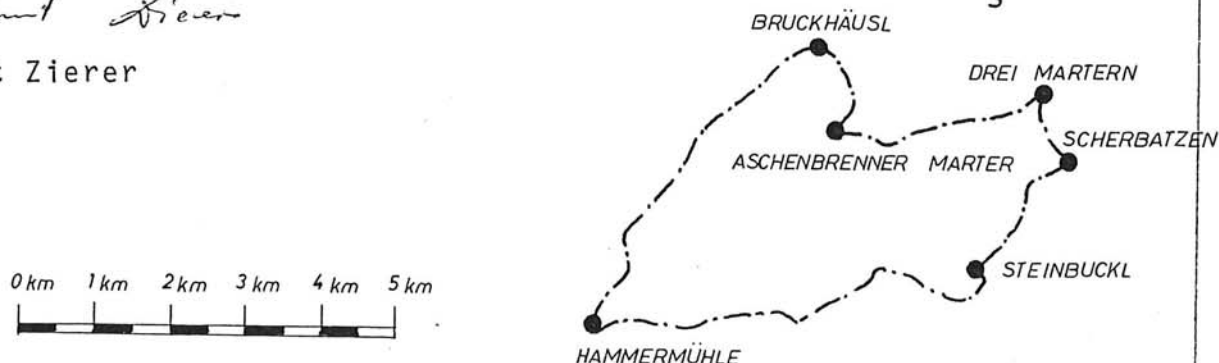
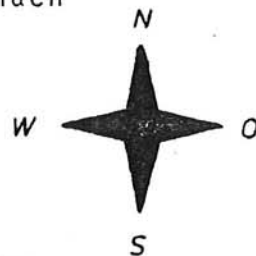
Anmeldung: nicht erforderlich

Hinweis: Am Freitag, dem 13. Mai 1988, findet der Stamm-
tisch der Wanderabteilung in der Spitalsportgast-
stätte an der Prüfeninger Straße statt.

Vorbesprechung für die Wanderreise nach
Madeira im Mai 1989;
anschließend Filmvortrag

Mit herzlichen Wandergrüßen

Helmut Zierer



SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD REGENSBURG
WANDERABTEILUNG



DIE WANDERABTEILUNG DER
SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD
LÄDT FREUNDLICH EIN ZUR
KULTURFAHRT NACH



PASSAU

AM SAMSTAG 23. APRIL 1988

Treffen: 8.00 Uhr FA Bajuwarenstraße
Programm: 10.00 Uhr Stadtführung in Passau
Mittagessen: 12.00 Uhr Weißbierkeller zum Jodlwirt
14.15 Uhr bis 15.45 Uhr Schiffahrt Passau -
Engelhartszell
Ankunft: in Regensburg gegen 19.00 Uhr
Fahrpreis: 10,-- DM bis 15,-- DM für die Busfahrt
11,-- DM für die Schiffahrt
Führung: Hermann Rein

Für Post/Südmitglieder gibt es einen Fahrtkostenzuschuß.
Für Kinder ist die Busfahrt frei.

Anmeldung: Bis spätestens Freitag, 22.04.1988 beim Wander-
wart; Tel. d 707-5077; p 9 71 71

Mit herzlichen Wandergrüßen

Helmut Zierer

SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD REGENSBURG
WANDERABTEILUNG



DIE WANDERABTEILUNG DER
SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD
LÄDT FREUNDLICH EIN ZUR



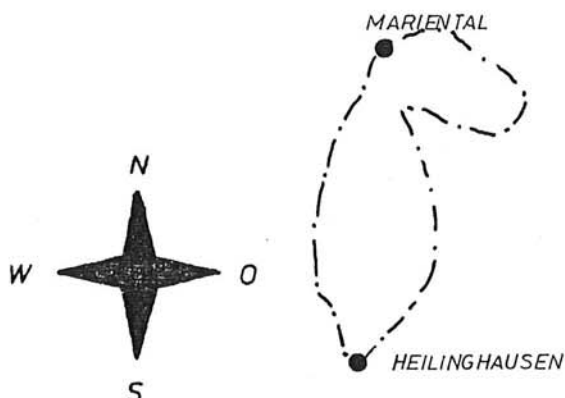
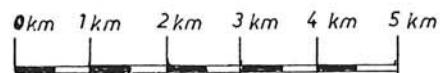
REGENTALWANDERUNG

AM SAMSTAG 16. APRIL 1988

- Treffen: 9.00 Uhr in Heilinghausen Ortseingang
(Parkplatz muß sich jeder selbst suchen;
Anfahrt mit Privat-Pkw)
- Wanderung: Heilinghausen - Knotenpunkt - Dachsbau - Marien-
tal - Hirschling - Heilinghausen
- Mittagessen: Gasthof Wittmann in Mariental
- Weglänge: etwa 16 km
- Anmeldung: nicht erforderlich
- Hinweis: Am Freitag, dem 8.04.1988, findet der Stammtisch
der Wanderabteilung in der Spitalsportgaststätte
in der Prüfeninger Straße statt.
Christian Amann hält einen Diavortrag "Mit der
Eisenbahn durch China".
- Achtung! Jubiläumsstammtisch (5 Jahre Stammtisch)

Mit herzlichen Wandergrüßen

Helmut Zierer



SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD REGENSBURG
WANDERABTEILUNG



DIE WANDERABTEILUNG DER
SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD
LÄDT FREUNDLICH EIN ZUR



DONAUTALWANDERUNG

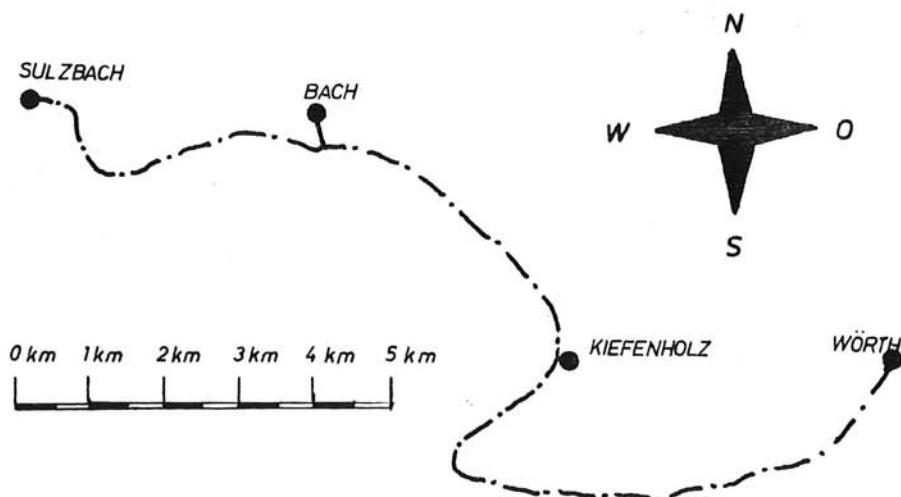
AM SONNTAG 20. MÄRZ 1988

- Treffen: 8.30 Uhr am Hauptbahnhof in Regensburg
8.35 Uhr mit BB-Bus nach Wörth a.d. Donau
- Wanderung: Wörth a.d. Donau - Kiefenholz - Bach - Demling - Sulzbach
- Mittagessen: Gasthof Held in Bach
- Weglänge: etwa 21 km
- Anmeldung: nicht erforderlich
- Rückfahrt: um 16.10 ab Sulzbach
- Hinweis: Am Freitag, dem 11. März 1988, findet der Stammtisch der Wanderabteilung in der Spitalsportgaststätte statt.
Wir zeigen Filme über Bergwanderungen der Wanderabteilung aus den letzten Jahren.

Mit herzlichen Wandergrüßen

Helmut Zierer

Helmut Zierer





DIE WANDERABTEILUNG DER
SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD
LÄDT FREUNDLICH EIN ZUR



FASCHINGSWANDERUNG

AM SAMSTAG 6. FEBRUAR 1988

- Treffen: Um 9.00 Uhr am Parkplatz der BB-Schule in Prüfening
- Wanderung: Prüfening - Bruckdorf - Lohstadt - Matting - Prüfening oder Ziegetsdorf
- Mittagessen: im Gasthof Perzl in Lohstadt
- Weglänge: etwa 22 km
- Anmeldung: nicht erforderlich

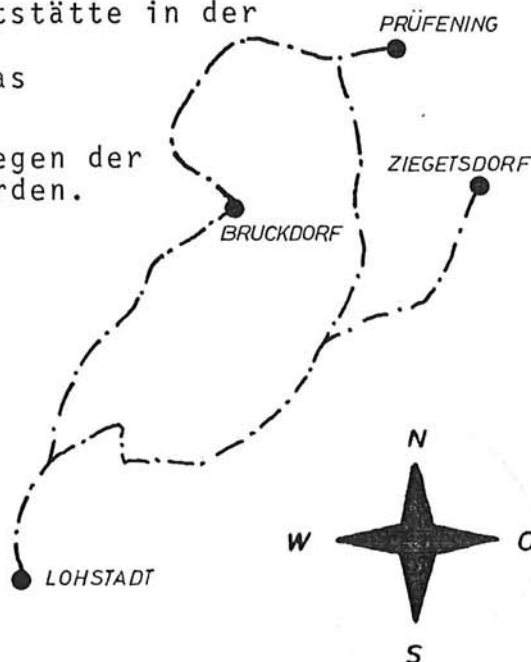
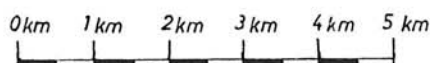
Hinweis:

Am Freitag, dem 5. Februar, findet der Stammtisch der Wanderabteilung in der Spitalsportgaststätte in der Prüfeningener Straße statt. Hans Englbrecht zeigt uns Dias über das Ahrntal.

Die Bergwanderwoche ins Ahrntal muß wegen der Quartiere um eine Woche verschoben werden. Sie findet nunmehr vom 27.08.1988 bis 03.09.1988 statt.

Mit herzlichen Wandergrüßen

Helmut Zierer



SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD REGENSBURG
WANDERABTEILUNG



DIE WANDERABTEILUNG DER
SPORTGEMEINSCHAFT POST I SÜD
LÄDT FREUNDLICH EIN ZUR



DREIKÖNIGSWANDERUNG

AM MITTWOCH 6. JANUAR 1988

Treffen: 8.15 Uhr am Hauptbahnhof in Regensburg
8.20 Uhr mit BB-Bus nach Bernhardswald

Wanderung: Bernhardswald - Silberweiher - Donaustauf - Hohe Linie

Mittagessen: Gasthof Burgfrieden in Donaustauf

Weglänge: ca. 16 km

Anmeldung: nicht erforderlich

Hinweise: Die Bergwanderwoche im Ahrntal muß wegen der Quartiere um eine Woche verschoben werden. Sie findet nunmehr vom 27.08. bis 03.09.1988 statt.

Am Freitag, dem 08.01.1988, findet der Stammtisch der Wanderabteilung in der Spitalsportgaststätte in der Prüfeninger Straße statt.

Willi Gördes zeigt uns Filme über Bergwanderungen in Lech und Berchtesgaden sowie den König-Ludwig-Weg (der Filmvortrag ist beim letzten Stammtisch ausgefallen).

Wir wünschen allen Mitgliedern, deren Angehörigen und Freunden der Wanderabteilung sowie den Mitgliedern der anderen Abteilungen der Sportgemeinschaft Post/Süd ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Weg ins neue Jahr.

Mit herzlichen Wandergrüßen

Helmut Zierer

